



Der Mond und die Mondphasen

Hast Du Dich schon einmal gefragt, warum es „Mondphasen“ gibt? Gerade hatten wir ja Vollmond, und in etwa einer Woche wird Halbmond sein, danach (wieder eine Woche später) wird Neumond sein. So geht es immer weiter, aber warum?

Du brauchst:

- Eine Taschenlampe
- Eine Kugel aus Styropor oder eine Weihnachtsbaumkugel
- Einen Schaschlikspieß

Und so geht's:

Befestige die Kugel am Schaschlikspieß. In das Styropor kannst Du den Spieß einfach hineinstecken, bei der Weihnachtsbaumkugel musst Du sehr vorsichtig sein und den Spieß mit Klebeband o.Ä. befestigen.

Dunkle jetzt den Raum ab. Sorge dafür, dass keine störenden Lichtquellen vorhanden sind.

Stell Dich nun in etwa zwei Metern Entfernung mit dem Rücken zur Taschenlampe, die ein Freund oder eine Freundin hält. Halte die Styroporkugel hoch und beobachte, wo der Mond vom Licht der Lampe, die in diesem Experiment die Sonne darstellt, beschienen wird!

In dieser Position verdeutlicht das die Mondphase *Vollmond*. Achte darauf, den Mond hoch genug zu halten, um Deinen Schatten nicht auf die Styroporkugel zu werfen! Was wäre das dann? (... eine *Mondfinsternis*, bei der die Erde den Mond beschattet!)

Drehe Dich nun um die eigene Achse und beobachte, wie sich der Lichtschein auf der Kugel von Halbmond zu Neumond und weiter zu Halb- und Vollmond verändert!

KaLi Schlaufuchs ist auf Deine Beobachtungen und Antworten gespannt, die Du in Dein Forscherprotokoll einträgst und dann an KaLi Schlaufuchs schickst:

frage@kali-schlaufuchs.de